

Medieninformation, August 2012

WALSERHERBST

Das steilste Festival mitten in den Bergen!

31. August bis 21. September 2012, Großes Walsertal in Vorarlberg

Zum fünften Mal ermöglicht der Walsenerherbst mitten im Großen Walsertal (Vorarlberg) überraschende Begegnungen mit zeitgenössischem Kunst- und Kulturschaffen. Von 31. August bis 21. September 2012 lockt das biennale Kulturfestival mit Musik und Literatur, mit Kino und Kulinarik sowie einem Schwerpunkt zum Thema Wasser in die Landschaft des Biosphärenparks Großes Walsertal.



© Nikolaus Walter

WALSERHERBST Festivalbüro

Faschina Straße 48, 6723 Blons, Vlb., M: +43 (0)664 432 87 25

www.walserherbst.at | office@walserherbst.at

Presserückfragen: die jungs kommunikation

Lilienbrunnengasse 18, 1020 Wien, T: +43 (0)1 216 48 44 – 23, M: +43 (0)664 530 86 65

www.diejungs.at | office@diejungs.at

Walserherbst 2012

Das steilste Festival mitten in den Bergen!

Bereits zum fünften Mal lädt das „steilste Festival mitten in den Bergen“, **von 31. August bis 21. September 2012**, zu einem Grenzen überschreitenden Kulturprogramm in den Biosphärenpark Großes Walsertal.

Mit dem **Themenschwerpunkt Wasser** lenkt der Walserherbst 2012 die Aufmerksamkeit zugleich auf die **Lebensgrundlage des Großen Walsertals** und auf einen **Brennpunkt globaler Auseinandersetzungen**. Der Zugang zu (Trink)Wasser, die Gratwanderung zwischen dem Quellenschutz einerseits, landwirtschaftlicher und touristischer Nutzung andererseits sind Kernprobleme menschlicher Koexistenz, egal in welcher Weltregion.

Der Walserherbst 2012 greift diese Fragen auf und verwandelt das Walsertal in ein **Wassertal**. So erschließt die **Künstlergruppe AO&**, seit 2008 Walserherbst-Stammgäste, gemeinsam mit Martin Mackowitz eine bis dato ungenutzte **Schwefelquelle** als Bade- und Rekreationsort. Entlang des Flusslaufs der Lutz schafft das Festival zahlreiche Ereignis- und Begegnungsstätten, unter ihnen das temporäre **Teehaus in Buchboden**, ein Festivalzentrum mit klassischer Tea-Time, Musik, Literatur und hoher Verweilqualität.

Mit dem **Wassertag** am 20. September, widmet sich der Walserherbst ausschließlich dem Lebenspendenden Nass: von naturpädagogischen Wanderungen bis zu Vorträgen über die Heilkraft des Wassers. Wenn mit Musik und Gesang **von Dorfbrunnen zu Dorfbrunnen** „gehadscht“ wird, wenn **Clownin Martha Labil** durch Flussläufe streunt, oder wenn die **Heilquellen** des Tals erwandert werden, steht das Thema Wasser ebenfalls im Mittelpunkt.

Wie das Wasser ist auch das Programm des Walserherbst 2012 im Fluss, sucht sich ungewöhnliche Orte aus, oder ereignet sich unterwegs. Vielleicht begegnet Ihnen ein wandernder **Daumenkino-graph**, oder Sie werden Zeuge einer **Theaterinszenierung in der Seilbahn**. Vielleicht verschlägt es sie in die **Buchbodner Garagengalerie** oder in weltmusikalisch **klingende Kirchen**. Vielleicht verflüssigt das **Walserherbst Filmprogramm** manch tief sitzendes Vorurteil, vielleicht genießen Sie die Verlebendigungen alten Brauchtums wie den **Käsemarkt zum Patroziniumstag** oder das kulinarisch-musikalische Angebot von **Auf'kocht und Auf'spielt**.

Festivalleiter Dietmar Nigsch zur Wahl des Themas Wasser: „Seit seinem Beginn befragt der Walserherbst die Veränderungen der ländlichen Kulturlandschaft und stellt sie mit künstlerischen und sozialen Interventionen in einen Kontext, der weit über das Große Walsertal hinausreicht. Da das Wasser und der Umgang mit ihm die Kulturlandschaft prägen, liegt es nahe, sich in unterschiedlichsten Facetten und Zugängen mit ihm auseinanderzusetzen.“

Walserherbst Programm-Highlights

Programmheft zum Download: http://www.walserherbst.at/pdf-download/WH-12_Programmheft.pdf

Walserherbst Eröffnung

Fr., 31.08. / ab 17:00 am Dorfplatz Buchboden

Die fünfte Auflage des „steilsten Festivals mitten in den Bergen“ nimmt ihren Auftakt in Garsella und Buchboden. Während Nikolaus Walter stolze Rinder samt ihren stolzen Besitzern fotografisch in den Blick nimmt, schlägt **Gerold Amanns „Vanuatu Water Music“** einen Bogen vom Großen Walsertal in die Südsee. Auch die **Volkskundlerin Maria Walcher** befragt in ihrer Eröffnungsrede das kollektive Gedächtnis des Walsertals zum Thema Wasser. **Textil- und Objektkunst sowie Fotografie** beleben eine **Buchbodner Garagenzeile** und im **Teehaus ob der Lutz** wird gegessen, getrunken, gesungen und gespielt.

Teehaus ob der Lutz

Fr., 31.08. – Fr., 21.09. / Mi., – So., 14:00 – 19:00 (bei Veranstaltungen entsprechend länger)

Eingebettet in die dörfliche Struktur Buchbodens, dem Zentrum des Festivals, wird das temporär erbaute Teehaus ob der Lutz zum **Treffpunkt und Veranstaltungsraum des Walserherbst Festivals**. Es ist Ausgangspunkt für Erkundungen der vielfältigen Fluss- und Wasserlandschaft des Großen Walsertals, wie auch ein Ort des Rückzugs und der Beschaulichkeit – nicht nur bei schlechtem Wetter!

Im Teehaus hat das gewohnt hohe Tempo des Alltags keinen Platz. **Entschleunigung, Begegnung und Bewegung am Wasser** und spezifische **Kulturangebote** sind die Zutaten des Walserherbst für ein Wohlbefinden an Leib und Seele. Zusätzlich zum reichhaltigen Programm serviert das Teehaus Team den **Fünf-Uhr-Tee**.



Ausstellungen

Gschniglat & Gstriglat – Viehausstellung in Garsella

Fotografien von Nikolaus Walter

Eröffnung: Fr., 31.08. / 17:00

Dauer der Ausstellung: Sa., 01.09. – Fr., 21.09., Mi., – So., 15:00 – 19:00

Führungen mit Nikolaus Walter: Fr., 14.09. + Fr., 21.09., jeweils 17:00

Alte Molkerei, Garsella

Damals 1978, bei der **Viehausstellung in Garsella** hatten alle Kühe Hörner, Stier Erno folgte seinem Herrn Hugo Bickel wie ein Hündchen, die Stimmung war ernst und Lachen selten. Eine Männersache, trotz der Anwesenheit von zwei Frauen und einem Kind. Am 1. Mai 2012 kehrte Nikolaus Walter zur Viehausstellung und Leistungsschau in Garsella zurück und fotografierte neuerlich das Geschehen.

Garagenzeile Buchboden

Eröffnung: Fr., 31.08. / 19:30

Dauer der Ausstellung: Sa., 01. – Fr., 21.09. / Mi., – So., 15:00 – 19:00

Während der gesamten Festivaldauer funktioniert der Walscher Herbst 2012 eine Garagenzeile in Buchboden zur Galerie um. Fünf nebeneinander liegende PKW-Herbergen dienen als Präsentationsraum für **Fotografie, Web- und Objektkunst**. Mit: „**Ebbe und Flut**“ von **Nikolaus Walter**, „**Haupt**“ von **Daniel Domig** und **Webkunst** von **Roswitha Mäser**.



Literatur & Theater

Halali – Ein musikalisch-literarischer Streifschuss

mit Otto Lechner (Akkordeon), Maria Hofstätter und Martina Spitzer (Lesung und Gesang)

in Zusammenarbeit mit dem Projekttheater Vorarlberg

Mi., 12.09. / 20:00 (Premiere) und Do., 13.09. / 19:00 im Teehaus ob der Lutz, Buchboden

Der Walscher Herbst 2012 geht auf die Pirsch: Singend, lesend und vom **Akkordeonisten Otto Lechner** begleitet nehmen **Maria Hofstätter** und **Martina Spitzer** mit einem Augenzwinkern und dem Finger stets am Abzug die Jäger, Jagd und Jagdgesellschaften musikalisch-literarisch aufs Korn. Waidmanns Heil im Teehaus ob der Lutz!

Weiter leben

Lesung nach dem Buch von Ruth Klüger

mit Maria Hofstätter und Martina Spitzer, Projekttheater Vorarlberg

Fr., 14.09. / 19:00 im Geroldhus, St. Gerold

Mit sieben Jahren durfte sie in ihrer Heimatstadt Wien auf keiner Parkbank mehr sitzen. Mit elf kam sie in ein Konzentrationslager. **Ruth Klüger** erzählt ihre Kindheit und Jugend mit unbestechlicher Klarheit und souveräner Menschlichkeit. Sie berichtet vom Grauen der Vernichtungslager und vom „weiter leben“. 2001 kam die Bühnenfassung im Beisein der Autorin zur Uraufführung. Das Stück wurde seither über hundert Mal im gesamten deutschsprachigen Raum gespielt. Zwischen Erinnerung und nachträglicher Reflexion sprechen **Maria Hofstätter** und **Martina Spitzer** abwechselnd die Rolle des Kindes Ruth.

Die Martha im Koffer

Clowneskes Theater für die ganze Familie ab drei Jahren, von und mit Clownin Martha Laschkolnig

Ausgezeichnet mit dem STELLA 12 – Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum

So., 16.09. / 16:00 im Geroldhus, St. Gerold

Martha zaubert aus ihrer Sammlung alter Koffer Bilder zum Lachen und Staunen und spart dabei nicht mit wilden Verrenkungen und akrobatischen Kunststücken. Dazu spielt sie Akkordeon wie nur Martha es kann – nicht immer mit den schönsten Tönen, aber oft mit den spannendsten.

WALSER HERBST

Das steilste Festival mitten in den Bergen!

Fall Ich – Ein schizophrenes Textmosaik

mit Maria Hofstätter, Martina Spitzer (Stimmen) und Michael Hofstätter (Schlagzeug)
in Zusammenarbeit mit dem Projekttheater Vorarlberg
So., 16.09. / 20:00 im Geroldshaus, St. Gerold

In der musikalischen Lesung „Fall Ich“ machen **Maria Hofstätter und Martina Spitzer** „Das **Schizophrene**“ in uns allen zum Thema. Die Texte, **geschrieben von Betroffenen**, pendeln zwischen Tragik und Komik, Tiefsinn und Unsinn, Poesie und völliger Unverständlichkeit. **Michael Hofstätter** begleitet die Schauspielerinnen am Schlagzeug.

Bergtee

Buchpräsentation

Mi., 19.09. / 17:00 im Teehaus ob der Lutz, Buchboden

Die Herausgeberinnen Barbara Fuchs, Susanne Grasser und Elisabeth Burtscher laden herzlich zur Präsentation ihres Buches „Bergtee“ ein. Dazu spricht **Dr. Sieglinde Müller-Eberhart**.

Fridolin Netzers Alpenflug

Ein sagenhaftes Theaterstück in Seilbahngondeln

Mi., 19.09. – Fr., 21.09. / 19:00 in der Seilbahn Sonntag-Stein

An drei aufeinander folgenden Tagen zeigt die Theatergruppe Café Fuerte „Fridolin Netzers Alpenflug“ hoch über dem Lutzbach. In der **schwebenden Seilbahngondel** erlebt das Publikum, wie **Schauspieler Tobias Fend und Musiker Beat Wipf** alte Erzähltraditionen heimischer Sagen neu beleben.



Musik

Quellenklänge

Harfe & Gesang mit Consuelo Giulianelli (I/CH)

Sa., 01.09. / 17:00 im Teehaus ob der Lutz, Buchboden

Pünktlich zum Fünf-Uhr-Tee entführt die **Harfenistin Consuelo Giulianelli** in ihre gefühlvolle Verflechtung von Stimme und Harfenspiel. Im Teehaus ob der Lutz spielt die in Italien geborene und in der Schweiz lebende Solistin Musik aus den vergangenen 700 Jahren – auf Konzertharfe, Tripelharfe sowie der gotischen Harfe.

Auf'kocht und Aufg'spielt

Die kulinarischen Donnerstagabende beim Walserherbst

An zwei Abenden verwöhnt der Walserherbst Feinschmecker sowie Musikfreunde und bittet in Gasthäusern des Großen Walsertals zu Tisch und möglicherweise sogar zum Tanz.

Do., 06.09. / 20:30 im Gasthaus Wallis in Raggal mit dem **Duo Bianchi-Knopf** (Schweiz)

Do., 13.09. / 20:30 im Gasthaus zum Jäger in Buchboden mit dem **Trio Lari-Fari** (Großes Walsertal)

Klingende Kirche: Mahler reloaded

mit Agnes Palmisano (Stimme), Maciej Golebiowski (Klarinetten) und Aleksander Shevchenko (Knopfakkordeon)

So., 02.09. / 19:00 in der Bergkirche Damüls

Eine Wiener Sängerin, ein polnischer Klarinettist, ein ukrainischer Akkordeonist, alle drei Meister ihres Metiers und tief verwurzelt in volksmusikalischen Traditionen, nutzen zum Auftakt der Walscherherbst-Reihe „Klingende Kirche“ die wunderbare Akustik der Bergkirche Damüls. Bekannt als **Klezmer reloaded** glänzen **Maciej Golebiowski** und **Aleksander Shevchenko** mit frischen, leidenschaftlichen, aber auch zart-gefühlbetonten Klezmer-Interpretationen von Liedern Gustav Mahlers. Die nuancenreiche Stimme von **Agnes Palmisano**, bekannt geworden als **Meisterin des Wiener Dudlers**, erweckt die so noch nie gehörten Mahler-Lieder zu neuem Leben.

Tuba & Mundart

mit Jon Sass und Martha Domig-Werner

Sa., 15.09. / 17:00 im Teehaus ob der Lutz, Buchboden

Wenn der amerikanische **Tubist Jon Sass** mit der **Dialektautorin Martha Domig-Werner** aus Thüringen auf der Bühne steht, darf sich das Publikum auf einen ungewöhnlichen musikalisch-literarischen Mix freuen. Der aktuell in Wien beheimatete Musiker lässt sich in keine Schublade stecken: Er liebt den Jazz, den Blues, aber auch die Klassik. Erleben Sie ihn gemeinsam mit der Walscher Mundartliteratin bei feinsinnigen Ton- und Wortspielen im Ambiente des Teehauses.

EFFI (AT)

support: Monday Tramps (DE)

Sa., 15.09. / 21:00 in der Gemsle Arena, Garsella

Effi ist Songwriter. Er ist Elektroniker. Im Herzen Indie. Im Geiste Poet. Ein Grazer, der klingt, als ob er frisch aus London kommt. Aber er ist vor allem Eines: Vermutlich das größte Talent im Indiezirkus, das gerade vom Geheimtipp zur Fixgröße am heimischen Musikhimmel heranwächst. Seine drei Singles „Happy“, „Bye Baby“, „Sinnerman“ laufen in Dauerrotation auf FM4.

Support kommt von **Monday Tramps**. Die Musik dieser vier jungen Herren aus Bayern bewegt sich zwischen der Tanzbarkeit der Kooks, dem coolen Drive von Mando Diao, dem Biss der frühen Stones und den Ohrwürmern der Beatles.

Klingende Kirche: Horn & Tuba

mit Arkady Shilkloper und Jon Sass

So., 16.09. / 19:00 in der Bergkirche Marul

Arkady Shilkloper & Jon Sass: der russische Star-Hornist trifft auf den amerikanischen Weltklasse-Tubisten. Zwei bravouröse Blechbläser, beheimatet in so unterschiedlichen musikalischen Stilrichtungen wie Jazz, Blues und Klassik, bilden in der Bergkirche Marul eine Mikro-Brass-Band, die mühelos zwischen den Klangwelten des Ural und der Rocky Mountains hin- und herwandert. Im Gepäck: Raffinesse, Originalität und mitreißender Groove.

Musik-Workshop: Was es über Wasser zu singen gibt

Ein musikalischer Dorfbrunnen-Hadsch mit Evelyn Fink-Mennel und Norbert Hauer

Sa., 01.09. – So., 02.09. im Großen Walsertal

Evelyn Fink-Mennel und Norbert Hauer führen den 18 km langen Dorfbrunnen-Hadsch an. Er verläuft von Buchboden talauswärts entlang der Lutz, vorbei an den Wasserstellen in Sonntag, Sonntag/Garsella und Blons bis nach St. Gerold. Im Großen Walsertal sprudeln die Dorfbrunnen noch. Ihre Anziehungskraft bestimmt die musikalische „Wünschel-Route“.

Walserherbst Filmtage

Di., 11. bis So., 16. September 2012 im Gemeindehaus St. Gerold

Längst ein Fixpunkt beim Walserherbst sind die Filmtage im Gemeindehaus St. Gerold. Wolfgang Steininger, Gründer des Festivals „Der neue Heimatfilm“ (Freistadt, OÖ), bestimmt auch heuer wieder das Programm. Zu sehen gibt es Stummfilme mit Live-Musik von Gerhard Gruber, Kinder- und Jugendprogramm, „Laurel & Hardy“ beim Sonntags-Film-Brunch und preisgekröntes Spiel- und Dokumentarkino aus ganz Europa. Einen Abend lang wird Daumenkinograph Volker Gerling, der während des Walserherbst mit einem Daumenkino im Bauchladen durch das Tal wandert, von seinen Eindrücken und Erlebnissen erzählen.

Eröffnungsfilm: More than Honey

Di., 11.09. / 20:30

Markus Imhoof, Deutschland/Österreich/Schweiz 2012, 91 min, Dokumentarfilm

The Human Resources Manager (Die Reise des Personalmanagers)

Mi., 12.09. / 18:00

Eran Riklis, Israel/Deutschland/Frankreich 2010, 105 min, OF mit dt. UT, Spielfilm

Mama Illegal

Mi., 12.09. / 20:30

Ed Moschitz, Österreich 2011, 98 min, Dokumentarfilm

Unser Garten Eden – Geschichten aus dem Schrebergarten

Do., 13.09. / 18:00

Mano Khalil, Schweiz 2010, 97 min, OF mit dt. UT, Dokumentarfilm

Silberwald

Do., 13.09. / 20:30

Christine Repond, Schweiz 2010, 90 min, Drama

Das Weiterleben der Ruth Klüger

Fr., 14.09. / 20:30

Renata Schmidtkunz, Österreich 2011, 83 min, Dokumentation

Steamboat Bill, jr.

Sa., 15.09. / 18:00

Charles Reisner, USA 1928, 70 min, Stummfilmkomödie mit Buster Keaton

Live-Musikbegleitung: Gerhard Gruber

Bilder lernen laufen, indem man sie herumträgt

Sa., 15.09. / 20:30

Daumenkino Abend mit Volker Gerling, 80 min

Stan Laurel & Oliver Hardy

So., 16.09. / 11:00

Filmbrunch: Stummfilme mit Live-Musikbegleitung von Gerhard Gruber



Unterwegs im Tal

Wanderausstellung im Bauchladen

Volker Gerling durchwandert mit seinem Daumenkino das Große Walsertal
Mo., 10.09. – Sa., 15.09. im Großen Walsertal

Volker Gerlings Daumenkinos entstanden anfangs, indem er Freunde fotografierte. Nun begegnen ihm die unterschiedlichsten Menschen auf seinen Wanderungen, die er herzlich dazu einlädt, seine Geschichten mit Augen und Fingern kennen zu lernen. Die zahlreichen Daumenkinos im Gepäck – genauer gesagt: auf einem **Bauchladen** – nennt er „**Wanderausstellung**“.

Als Wanderer mit Bauchladen macht sich Volker Gerling einmal im Jahr auf den Weg, von Berlin nach Basel oder von Berlin nach Köln oder wie eben jetzt **von Thüringerberg nach Damüls und zurück**. So lernt der Daumenkinograph Land und Leute kennen und daraus ergeben sich dann Möglichkeiten für neue Daumenkinos.

Martha Labil unterwegs im Tal

Herzzerreißend komisch, wunderbar tragisch, abenteuerlich absurd
Do., 06.09. – So., 16.09. im Großen Walsertal

Zehn Tage lang reist **Clownin Martha Labil** während des Walscherherbst **durch die Gemeinden des Großen Walsertals** und taucht unverhofft und oft überraschend immer wieder irgendwo auf. In unterschiedlichsten Figuren wird sie den Menschen begegnen, Bilder und Geschichten einfangen. Wundert euch also nicht, wenn plötzlich jemand aus der Dorflinde winkt, euch Fragen stellt, ohne zu sprechen oder einsame Feldwege entlang tanzt. Es wird Tage geben, da könnt ihr Martha Labil sehen, sie auf ihrer Erkundungstour begleiten und ihre Lieder hören. Dann wieder wird sie plötzlich wie vom Erdboden verschluckt sein und nur eine kleine neckische Spur hinterlassen.



AO& im Tal

Als Festivalleiter Dietmar Nigsch 2008 das **Kollektiv AO&** zum dritten Walscherherbst einlud, war ursprünglich ein mehrtägiges Kochprojekt angedacht. Nach vorbereitenden Erkundungen entschieden sich die Künstler, ihre erste Präsenz im Großen Walsertal wesentlich umfangreicher anzusetzen. Sie blieben mehr als zwei Monate durchgehend vor Ort, gruben in einem Waldstück ein riesiges Loch aus und schufen den Veranstaltungsort, für das Festival im Festival „LEBEN UND STERBEN IN DEN BERGEN“. Im Rahmen des Walscherherbst 2010 kehrten **Philipp Furtenbach, Philipp Riccabona, Thomas A. Wisser und Rainer Fehlinger** zurück, zogen im Rahmen des Projekts „STUDIEN ZUR GASTFREUNDSCHAFT“ mit voll bepackten Handwägen durch das Tal und verwandelten Privathäuser in Gaststätten.

2012 verweilen AO& für neun Wochen im Tal. Im Rahmen des Walscherherbstes ist das Kollektiv **mit drei parallel stattfindenden Projekten vertreten:**

WALSER HERBST

Das steilste Festival mitten in den Bergen!



LUTZSCHWEFELBRUNNEN / WASSERTAL

Eröffnung: Fr., 07.09. / 18:00,

Sa., 08.09. – So., 16.09. / täglich geöffnet

Gemeinsam mit Martin Mackowitz haben AO& den **LUTZSCHWEFELBRUNNEN**, nahe dem Dorf Buchboden entwickelt. Tief unten an der Talsohle können Besucher in Zukunft drei unterschiedliche Wasserqualitäten erfahren: **Eine der stärksten Schwefelquellen Österreichs** wurde neu gefasst und steht als Trinkbrunnen, Tauchbad und Dusche ständig zur Verfügung. Außerdem speist die Buchbodener Trinkwasserleitung ein weiteres **freiliegendes Becken**, das auf 40° C erwärmt und mit ständigem Frischwasserzufluss ein **Badeerlebnis** ermöglicht.

Der LUTZSCHWEFELBRUNNEN ist die **erste Umsetzung des Projektes WASSERTAL**. Die Initiative hat zum Ziel, Wasser zu einem weiteren Schlüsselthema des Großen Walsertals zu entwickeln. Mit Neuinterpretationen der historischen Badekultur dieser Region, soll die Rolle des Tales als Aufenthaltsort und Naherholungsgebiet für Vorarlberg gestärkt werden. Weitere Einrichtungen an verschiedenen Orten im Tal sind geplant.

FETT

Auf ihrer **PRINCIPAL CONCERNS TOUR** besuchen AO& verschiedene österreichische Orte, um dort grundlegende Lebens-Mittel in großen Mengen herzustellen. In mehrwöchiger Arbeit wurde in einem eigens angelegten Meiler in Damtschach (Kärnten) Holzkohle produziert. Bei den Salinen Austria in Altaussee förderten Furtenbach, Riccabona, Wisser und Fehlinger in einem regulären Schichtbetrieb große Mengen an Salz. Im Herbst entsteht im Marchfeld aus Zuckerrüben in Handarbeit Zucker. Im Sommer 2012 besuchen AO& verschiedene Alpen des Großen Walsertals um aus Alpbutter hunderte Kilos an Butterschmalz zu kochen. Dabei entstehen Portraits der verschiedenen Orte. Zum Abschluss werden im November 2012 in der Wiener Innenstadt für zwei Wochen KOHLE, SALZ, WASSER, FETT, ZUCKER, KREIDE und BRAND ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

missing gemsle

Im Fokus des dritten Projekts steht das ehemalige „Wirtshaus zum Rappen“ (heute „Gemsle“ genannt). Es galt früher als wichtiger Treffpunkt des gesamten Großen Walsertals und fungierte als Gerichts- und Versammlungsort. Als Eugen Burtscher 1980 den Betrieb von seinem Vater übernahm, kam er dem Wunsch der Jugendlichen im Tal nach und etablierte das Gemsle als Hotspot der jungen Generation. In den vergangenen Jahren ist es ruhig um das Wirtshaus geworden. Dem nun schon betagten Eugen Burtscher ist es immer schwerer möglich, einen regulären Betrieb aufrechtzuerhalten. Aufgrund von ungeklärter Nachfolgerschaft blickt das Gemsle einer ungewissen Zukunft entgegen. Der Talbevölkerung droht ein seit Jahrhunderten tradiertes Versammlungsort abhanden zu kommen. Unter dem Titel „**missing gemsle**“ hauchen AO& der Schenke im Weiler Garsella **neues Leben** ein. Zwei Wochen vor dem offiziellen Beginn des Festivals bis zu dessen Ende öffnet das Gemsle täglich seine Pforten und heißt Talbewohner, Festivalbesucher und Gäste willkommen. **Musiker, Diskussionsabende, Gastköchinnen und -köche aus dem Tal sowie aus weit entfernten Weltgegenden** füllen die kulturelle und soziale Lücke, die ein still gelegtes Gemsle hinterlässt.

Info: www.aound.net, www.wassertal.at, www.clubofplenty.org

Vorarlberger Kinder marokkanischer Besatzungssoldaten – Ein Treffen

So., 26.08. / 16:00 im Gasthaus Gemsle in Garsella

Nach dem Zusammenbruch des Nazi-Regimes war die 4. Marokkanische Gebirgsdivision als Teil der Französischen Armee von Mai bis in den Herbst 1945 in Vorarlberg stationiert. Romantische und weniger romantische Beziehungen der Soldaten zu einheimischen Frauen resultierten in hunderten Geburten. Aufgrund des baldigen Abzugs der Soldaten wuchsen die so genannten „Besatzungskinder“ ohne ihre leiblichen Väter auf, von denen sie oft wenig wussten. Das Treffen im **Gasthaus Gemsle** gibt dieser besonderen Gruppe von Vorarlbergern Gelegenheit, ihre Lebensgeschichten zur Sprache zu bringen. Darüber hinaus sprechen die Historikerin **Dr. Renate Huber**, der Autor, Psychologe und Pädagoge **Dr. Hamid Lechhab** und der Biobauer **Georg Fritz**. Der Künstler **Rainer Ganahl** stellt eine kleine Interviewsammlung mit Kindern marokkanischer Besatzungssoldaten vor.

Im Element Wasser

Das Große Walsertal ist geprägt vom Wasser. In all seinen Aggregatzuständen. Sei es durch die Lutz und ihre Nebenbäche, die das charakteristische Kerbtal geformt haben. Sei es durch den Schnee, dessen wirtschaftliche Bedeutung ebenso evident ist wie seine Gefährlichkeit für die Talbewohner. Oder sei es durch die schwefelhaltigen Dämpfe aus dem Erdinneren, deren sanft-touristisches Potential für Menschen auf der Suche nach Erholung und Linderung von Beschwerden bisher kaum ausgelotet wurde. All dies rückt der Walsherbst ins Blickfeld unterschiedlichster Betrachtungen.

Wasser-Wanderungen

Vom Lutz-Ursprung zur Heilquelle. Tageswanderung mit Elmar Mäser: Fr., 07.09. / 10:00 – 18:00

Zu Schwefel & Eisen! Heilquellen-Wanderung mit Dr. Hans Gasperl: Mi., 19.09. / 09:00 – 17:00

Wassertag

Einen Tag lang wendet sich der Walsherbst ausschließlich dem Wasser zu. Theorie und Praxis verschwimmen ineinander. Naturpädagogen, Wanderbegleiter und Vortragende stellen das Element, das auch die Lebensader des Tals ist, ins Zentrum unserer Aufmerksamkeit.

Vorträge & Gespräche mit Dr. Hans Gasperl

Do., 20.09. / 10:00–17:00 im Teehaus ob der Lutz, Buchboden

Als langjährig praktizierender Kneipparzt und Radiästhet gibt Dr. Hans Gasperl wertvolle Einblicke in die Kneippsche Lehre sowie Wasser als ein Heil- und Lebensmittel unserer Natur. Im Anschluss ist Zeit für Fragen und Gespräche.

Wasser Erlebnistag

Do., 20.09. / 10:00–17:00 in Buchboden

Die BetreuerInnen von „Abenteuer-Biosphärenpark“ gestalten mit Schülern und Schülerinnen der Mittelschule Großes Walsertal einen lehrreichen Erlebnistag in einer einmaligen und intakten Quell- und Flusslandschaft.

Feste & Besonderes

Patrozinium – Dorffest – Alpkäsmarkt

Sa., 08.09. / 10:30 – 19:00, Kirche & Dorfplatz in Buchboden

So weit sich ältere Menschen erinnern können, trafen sich die Walser und Walserinnen aus dem ganzen Tal bei einer Wallfahrt zum Patroziniumsfest an Maria Geburt in Buchboden. Da trafen sich die Alpleute und Senner mit den Käsehändlern, um den Preis für den erwirtschafteten Alpkäse auszuhandeln. Es wurde gefeilscht und verhandelt und dabei in den Gasthäusern viel „Gsottnas und Braotnas“ aufgetischt. Dieser alten Tradition spürt der Walsherbst nach und macht den Patroziniumstag in Buchboden zu Treffpunkt, Marktplatz und Dorffest. Neben einfachen Speisen und einer reichen Auswahl an Käse aus den umliegenden Alpen, gibt es allerlei Nützliches für Haus und Hof auf den Marktständen der Walser Gemeinden. Bei Musik und Gesang aus dem Tal wird sich bestimmt auch noch ein Tanzboden finden ...

Mundart-Schreibwerkstatt

Do., 06.09. – So., 09.09. in Bad Rothenbrunnen, Buchboden

In der inspirierenden Atmosphäre des Alpengasthofs Bad Rothenbrunnen können sich Jung und Alt ganz dem kreativen Schreiben in Mundart hingeben. Bei der Suche nach Lauten und Silben, Wörtern und Sätzen unterstützen sie Erika Hössli (Splügen/Schweiz) und Elisabeth Burtscher (Fontanella/Vorarlberg).

Walsenerherbst Abschlussfest: Federspiel spielt auf!

Fr., 21.09. / 20:30 im Teehaus ob der Lutz, Buchboden

Schwungvoll feiert der Walsenerherbst 2012 seinen Abschluss mit kulinarischen Genüssen und dem Bläserensemble Federspiel. Bekannt für ihre Spontaneität und ihren Spielwitz geben die sieben jungen Musiker Volksmusik aus Österreich, seinen Nachbarländer und darüber hinaus zum Besten: von vertrauten Polkas, Walzern und Märschen bis hin zu Csárdás aus Ungarn und der Slowakei. Erst 2011 erhielten die Mitglieder von Federspiel, allesamt Studenten der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bzw. des Konservatoriums Wien, den Publikumspreis beim Austrian World Music Award. Ihre Eigenkompositionen und Interpretationen sind impulsiv, nach Herzenslust improvisiert und laden zu temperamentvollen Tänzen.

Weitere Details zum Programm demnächst unter www.walsenerherbst.at.

Programmheft zum Download: http://www.walsenerherbst.at/pdf-download/WH-12_Programmheft.pdf

Der Walsenerherbst dankt seinen Partnern und Förderern:



Walserherbst 2012

KuratorInnen



Dietmar NIGSCH,

1951 geboren und aufgewachsen im Großen Walsertal, wandte sich nach Jahren der Arbeit als Einzelhandelskaufmann, Sozialarbeiter und Kellner dem Theater zu und absolvierte eine Schauspielausbildung in Wien. Vor über 20 Jahren hob er gemeinsam mit einer Gruppe Theaterenthusiasten das [Projekttheater Vorarlberg](#) mit einer Aufführung im Großen Walsertal aus der Taufe. Seitdem schreibt das freie Ensemble eine ununterbrochene Erfolgsgeschichte, die 2006 in der Auszeichnung mit dem Nestroypreis für die beste Off-Produktion, „How much Schatzi?“ von H.C. Artmann, gipfelte. Das heute von Dietmar Nigsch und Maria Hofstätter geleitete Projekttheater entwickelt seine Produktionen ohne feste Spielstätte und gastiert, je nach Stück, in Veranstaltungssälen, Hallenbädern, Gerichtssälen, Kirchen, Ausstellungsräumen – und auf Bühnen aller Art. 2004 organisierte Dietmar Nigsch zum ersten Mal das

Festival Walserherbst, das seither im Zweijahresrhythmus Tradition und Zeitkultur im Biosphärenpark Großes Walsertal verknüpft.

Kontakt: Tel. +43 (0)664 432 87 25, Email: nigsch@walserherbst.at



Evelyn FINK-MENNEL

wurde 1972 in Andelsbuch (VlbG.) geboren und studierte Instrumentalpädagogik/Violine an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien (Klasse Roswitha Randacher, Diplomprüfung 1998; Mag. art). Seit 1998 ist sie Mitarbeiterin am Institut für Volksmusikforschung und Ethnomusikologie der Musikuniversität Wien. Seit 2001 Leitung der Institutsbibliothek. Seit 2002/03 Lehrbeauftragte an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und an der Universität Mozarteum Salzburg. Seit 2004 Musikkuratorin des Festivals Walserherbst im Großen Walsertal (Vorarlberg).

Kontakt: fink@mdw.ac.at



Wolfgang STEININGER

wurde 1956 in Taufkirchen an der Pram (OÖ) geboren und lebt in Freistadt. Er ist Geschäftsführer und Programmverantwortlicher des Movimento & City Kino in Linz sowie Gründer und Kurator des Filmfestivals „Der neue Heimatfilm“ in Freistadt (OÖ). Seit 2004 trifft Wolfgang Steininger die Filmauswahl für die Walser Filmtage im Rahmen des Walserherbst.

Kontakt: w.steininger@movimento.at

Walserherbst-PraktikantInnen:

Lisa BICKEL, St. Gerold
Marlis DOBLER, Raggal
Ingo TÜRTSCHER, Blons
Dominik BICKEL, Blons

Koordination/Organisation:

Michael MÄSER, Thüringerberg

Technische Betreuung:

Hannes MAIER, Feldkirch

Grafische Arbeiten:

Mihai MITREA, Wien, info@sketodesign.eu